Medienmitteilung



BU: Unmittelbar neben dem bestehenden Hochregallager 3 baute Kardex Mlog ein viertes Hochregallager mit vier Lagergassen, dass mit der zugehörigen Fördertechnik in die vorhandenen Strukturen integriert wurde. Quelle: Kardex Mlog

Kardex Mlog / Molkereien

Lagererweiterung: Groß, größer, Gropper

*Neuenstadt, 4. Mai 2021 – Die Molkerei Gropper hat ihr vollautomatisches Zentrallager am Stammsitz in Bissingen um ein viertes Hochregallager erweitert und damit Platz für weitere 5.177 Paletten geschaffen. Den Bau der Anlage und deren Anbindung an die bestehende Fördertechnik im laufenden Betrieb realisierte Kardex Mlog, die sich damit als neuer und zuverlässiger Lieferant bei Gropper etablieren konnte.*

Maximal 48 Stunden zwischen Bestellung und Auslieferung: Dieses Versprechen erfüllt die schwäbische Molkerei Gropper mit einer effizienten Produktion und einer rationellen Logistik. Mehr als 60 Mitarbeiter kommissionieren und verladen die gekühlten Produkte rund um die Uhr, wobei ein Großteil der Prozesse automatisiert wurde.

2017 waren die im Dreischichtbetrieb genutzten Lager- und Versandkapazitäten erneut an ihre Grenzen gestoßen. Erst 2014 war der Firmenstammsitz um ein drittes Hochregallager (HRL3) erweitert worden, das über eine rund 25m lange Brücke an die übrigen Lagerbereiche angeschlossen wurde. Eine weitere Verbindung besteht zum direkt benachbarten Produktions- und Versandgebäude, das ebenfalls 2014 errichtet wurde. Die neue Aufgabe bestand darin, unmittelbar neben dem HRL3 ein viertes Hochregallager mit vier Lagergassen zu bauen und mit der zugehörigen Fördertechnik in die vorhandenen Strukturen zu integrieren.

Erfahrung hat überzeugt

Im Rahmen der Ausschreibung des rund 6 Mio. EUR schweren Projekts entschied sich Gropper für Kardex Mlog, obwohl die Bestandsanlage von anderen Lieferanten gebaut wurde. Neben einem guten Preis-Leistungsverhältnis überzeugten die Intralogistik-Spezialisten durch die in Deutschland entwickelten und gebauten Komponenten sowie ihre große Erfahrung mit dem Umbau von Industrieanlagen im laufenden Betrieb. „Das neue Hochregallager HRL4 musste an den Wareneingang, das HRL3 und den Versand angeschlossen werden, ohne die Produktion zu beeinträchtigen“, berichtet Andreas Koch, der bei Kardex Mlog im Vertrieb arbeitet und das gesamte Projekt begleitet hat.

Das von Kardex Mlog geplante und gebaute HRL4 ist 28,4 m hoch und ermöglicht das Lagern auf bis zu 11 Ebenen. Auf einer Grundfläche von 64,5 x 23,6 m wurden vier Regalgassen realisiert, in denen zum Teil doppelttief ein- und ausgelagert wird. Dabei kommen Regalbediengeräte (RBG) vom Typ MSingle B zum Einsatz, die je nach Fallbetrachtung bis zu 37 Doppelspiele pro Stunde ermöglichen. Das ergibt eine Gesamtleistung von bis zu 140 Paletten pro Stunde. Deren Ein- und Auslagerungen werden durch ein mitfahrendes Kamerasystem überwacht, dass die Bilder in ein Ethernet-Netzwerk überträgt. Die letzten Bilder vor einer etwaigen Störung werden gespeichert.

25 Prozent sparsamer

Jedes RBG ist 26m hoch und nimmt die bis zu 1.000 Kilogramm schweren Paletten über eine Teleskopgabel auf. Der Transport erfolgt mit einer Fahrgeschwindigkeit von 140 m/min. Die geregelte Umgebungstemperatur des Kühllagers liegt im Bereich zwischen +2 und +7 Grad Celsius, wobei eine der Gassen auch mit +10 bis +15 Grad betrieben werden kann. Die RBGs verfügen über eine Zwischenkreiskopplung, mit deren Hilfe die generatorische Energie einer Achse für andere Achsen genutzt werden kann. Zusätzlich wird die Steuerung der Fahr- und Hubwerke so optimiert, dass die Bewegungsachsen gezielt gestartet und verzögert werden. „Damit arbeiten die Regalbediengeräte um bis zu 25 Prozent sparsamer“, betont Koch.

Zu den kritischen Projektschritten gehörte das Anbinden des neuen Hochregallagers an das HRL3 und die Produktion. Für diesen Zweck waren diverse Umbauten erforderlich, die mit Rücksicht auf die Produktion ausschließlich an den Wochenenden durchgeführt werden konnten. Auf dem Plan stand eine neue Förderstrecke zwischen HRL3 und HRL4 sowie das Modernisieren und Erweitern vorhandener Elemente und Komponenten. Allein für die Neuanlage wurden 137 Fördertechnik-Antriebe benötigt. Hinzu kommen 34 Antriebe, die im Rahmen des Umbaus installiert wurden.

Umbau an den Wochenenden

Der Übergang zwischen dem bestehenden und dem neuen Hochregallager wurde durch eine Schleuse mit Schnelllauftor realisiert. Für dessen Montage musste die Außenfassade des HRL3 geöffnet und der Antrieb eines Rollenförderers umgebaut werden, was zwei Wochenenden in Anspruch nahm. Die Umbaumaßnahmen im Bereich der Brücke zwischen HRL2 und HRL3 nahmen weitere vier Wochenenden in Anspruch. Während dieser Zeit wurden unter anderem zwei Kettenförderer ausgetauscht. Außerdem wurden vier neue Rollenförderelemente, vier Schnelllauftore und eine Einhausung in den Materialfluss integriert.

Erweitert werden mussten auch die Förderstrecken im Bereich der Paletten-Wickler, die jetzt auch vom HRL4 angesteuert werden. Das Installieren zusätzlicher Hubtische, Rollen- und Kettenförderer sowie das Ersetzen bestehender Förderelemente durch Drehtische konnte innerhalb von fünf Wochenenden abgeschlossen werden. Eine weitere Fördertechnikstrecke wurde aus dem HRL4 in Richtung der Versandzone im benachbarten Produktionsgebäude gelegt und dort mit Hilfe eines neuen Drehtisches an den bestehenden Materialfluss angeschlossen. An den dortigen Verladetoren stehen bis zu sieben LKW, die in möglichst kurzer Zeit abgefertigt werden müssen.

Umfangreiche Schulungen

Im April 2018 – nur knapp 12 Monate nach Auftragsvergabe – konnte Kardex Mlog das anspruchsvolle Erweiterungsprojekt pünktlich abschließen. Abgerundet wurde es durch umfangreiche Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter, um von Anfang an einen störungsfreien und unabhängigen Betrieb zu ermöglichen. Fazit: Kardex Mlog hat sich bei der Molkerei Gropper als neuer Lieferant für die Intralogistik bewährt. „Das in Kardex Mlog gesetzte Vertrauen hinsichtlich Kompetenz und Zuverlässigkeit hat sich bestätigt. Wir sind mit der gesamten Projektabwicklung sehr zufrieden“, bestätigt Karl Klein, zuständiger Geschäftsführer der Molkerei Gropper GmbH & Co. KG.

Hintergrund: Molkerei Gropper GmbH & Co. KG:

Als Handelsmarkenspezialist produziert die Molkerei Gropper Milchprodukte, Direktsäfte und Smoothies für Handelsunternehmen in ganz Europa. Das 1929 gegründete mittelständische Familienunternehmen beschäftigt 880 Mitarbeitende, die 2019 einen Umsatz von rund 680 Millionen Euro erwirtschafteten. Dafür wurden 355 Mio. Liter Milch verarbeitet, die von 874 Milcherzeuger und deren Milchvieh stammen. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen hat seinen Sitz in Bissingen im schwäbischen Landkreis Dillingen a.d. Donau. Weitere Informationen unter [www.gropper.de](http://www.gropper.de)

Weitere Informationen unter:

www.kardex.com

Über Kardex Mlog

**Kardex Mlog** (www.kardex.com) mit Sitz in Neuenstadt am Kocher ist einer der führenden Anbieter für integrierte Materialflusssysteme und Hochregallager.

Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Planung, Realisierung und Instandhaltung von vollautomatischen Logistiklösungen. Die drei Geschäftsbereiche Neuanlagen, Modernisierung und Customer Service stützen sich auf die eigene Fertigung in Neuenstadt. Kardex Mlog gehört zur Kardex-Gruppe und beschäftigt 290 Mitarbeitende, der Umsatz für das Jahr 2020 lag bei 73 Mio. Euro.

**Weitere Informationen:**

MLOG Logistics GmbH

Wilhelm-Maybach-Straße 2

74196 Neuenstadt am Kocher

Tel.: +49 7139 / 4893-536

Fax: +49 7139 / 4893-99 536

E-Mail: presse.mlog@kardex.com

Website: www.kardex-mlog.com

Pressereferentin:

Bettina Wittenberg

Tel.: +49 7139 / 4893-536

E-Mail: bettina.wittenberg@kardex.com